großen Irrungen, worein er mit seinen Vasallen gerathen, in die Reichsacht erklärt, da denn den beyden Brüdern die Vollziehung derselben aufgetragen wurde. Sie nahmen darauf Plauen, Oelsnitz und Adorf in Besitz, welche Städte sie auch behielten, nachdem sie nach aufgehobener Reichsacht ihn mit einer Summe Geld befriediget hatten. Da auch 1471 die Silber-Bergwerke zu Schneeberg entdeckt wurden und anfiengen, sehr reiche Aus-

insgesammt Heinrich, welchen Namen ihre Nachkommen von dieser Zeit an beständig geführet. Der Name Reuß rührt von dem Stammvater des jetztflorirenden Gräfl. Geschlechts her, der ein Bruder des Vogts zu Plauen gewesen. Er wohnte unter Friderich II. dem Creuzzuge bey, wurde aber 1228 von die Saracenen gefangen und an einen Rußischen Kaufmann als Sclave verkauft. Nach seiner Befreyung kam er 1240 unter dem Namen des Reußen oder Russen zurücke, da denn von dieser Zeit an alle seine Nachkommen solchen als einen Geschlechts-Namen geführt. Derjenige, welchem die obgedachten Städte weggenommen worden, kriegte nach aufgehobener Reichsacht zwar das Burggrafthum, aber nicht die verlornen Städte wieder. Jedoch da Churfürst Johann Friedrich 1547 in die Reichsacht erklärt wurde, nahm sie des obigen Enkel, Burggraf zu Meißen, wieder in Besitz, dessen Söhne aber versetzten sie nach desselben Tode 1554 an Churfürst August, der sie ihnen 1569 völlig abkaufte. Was ich im zweyten Theile des Sächs. Patriotens p. 160 in Ansehung des Stifts Quedlinburg von dem Vogtlande angeführt habe, braucht eine mehrere Prüfung.